



Hardrock, Metal, Funk und Stimmung: Ugly Kid Joe weckten im MusikZentrum Hannover bei vielen Jugenderinnerungen.

Frisch aus der Vergangenheit

Ugly Kid Joe sorgten für Stimmung im MusikZentrum

19. Oktober 2016, Von: Andreas Haug, Foto(s): Torsten Gadegast

Für einige im Publikum war es eine Erinnerung an ihre Jugend. An die Zeit, als es für sie ernst wurde und richtig losging mit dem Rock´n´Roll. Anfang der Neunziger: Ugly Kid Joe, die US-Band, die vor rund 25 Jahren mit ihrem Mix aus Hardrock, Heavy-Metal, Funk und feinen Spuren von Alternative, Grunge und Crossover zu den ziemlich heißen Acts der Zeit gehörte, spielte am gestrigen Dienstag im MusikZentrum Hannover ein ausgiebiges Konzert voller Energie, Leidenschaft und Spaß.

So schnell kann das gehen: Eben noch die frische, angesagte Band, jetzt schon so etwas wie Klassiker oder gar Kultrocker. Auf jeden Fall ist heute Abend im MusikZentrum die Erinnerung an junge, wilde Zeiten allgegenwärtig. Als Ugly Kid Joe ihre stärkste Phase hatten, waren viele im Publikum 13, 14 oder 15 Jahre jung und die werden am heutigen Dienstagabend nicht enttäuscht. Die noch aus drei Originalmitgliedern bestehende US-Band um den charismatischen Sänger und Frontmann Whitfield Crane spielt viele Klassiker aus ihrer Vergangenheit, über 100 Minuten. Frisch, würzig, hart, laut und agil.

Die Stimmung im Club ist schon zu Beginn der Show ziemlich weit oben, Frontmann Crane, stimmlich und showtechnisch hervorragend aufgelegt, erreicht und dirigiert die Fans bis in den hintersten Winkel der Halle und auch oben auf der Empore. Sofort gehen Hände in die Höhe, werden Arme rhythmisch geschwungen oder es wird im Takt geklatscht. Dass Ugly Kid Joe früher auf wesentlich größeren Bühnen spielten, merkt man der Performance an, vor allem Whitmann Crane besticht durch eine enorme Präsenz.

Eine abgehobene Rockstar-Geschichte wird hier im MusikZentrum aber nicht geschrieben, das Publikum lernt die Musiker als subtil-humorig aufgelegte Typen kennen, die entweder- wie der Schlagzeuger- nur mit Unterhose bekleidet spielen oder -wie Gitarrist Klaus Eichstadt - T-Shirt-Werbung für genre-ferne Pop-Unterhalter wie Justin Bieber machen.

Zwischen vielen Stühlen

Musikalisch bewegen sich Ugly Kid Joe zwischen vielen Stühlen, ohne dabei zu stolpern oder auf den Boden zu fallen. Da ist klassischer Hardrock, da ist Heavy-Metal mit Funk, Crossover, Rock, das eine oder andere aus der Ecke Grunge-Rock und Alternative. Zumindest vom Songwriting und den Songstrukturen.

Musik einer Band, die sich zu der Zeit gründete und populär wurde, in der einiges im Umbruch war in der großen, weiten Welt der Rockmusik. Ugly Kid Joe sind somit auch ein authentisches Abbild des Wechsels von den späten Achtzigern bis in die Neunziger hinein. Eine Band, die aus vielen Einflüssen ihren Stil entwickelt hat, eine Art moderne, klassische Rockband.

Für die Fans hier in Hannover sind es Hits wie „Cats In The Cradle“ oder „Everything About You“, die man erwartet und die Ugly Kid Joe immer noch frisch und gut in Form servieren. Eine mehr als gute Voraussetzung, hier im MusikZentrum kräftig zu feiern oder sich zumindest zu erfreuen bis zu begeistern. Da geht auch der Motörhead-Evergreen „The Ace Of Spades“ im Programm vollkommen in Ordnung.

Links:

www.uglykidjoe.net
www.livingconcerts.de

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Ganz viel zu hören und zu spüren](#)(27.08.2020)
[Eine kreative Reise nach England](#)(11.08.2020)
[Debüt unter neuem Namen](#)(01.07.2020)
[Rock´n´Roller der ersten Generation](#)(09.06.2020)
[Vital und geschmeidig](#)(09.06.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)